Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 24 (2012)
Heft: 94

Rubrik: SNF und Akademien direkt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Mint» für Lehrer

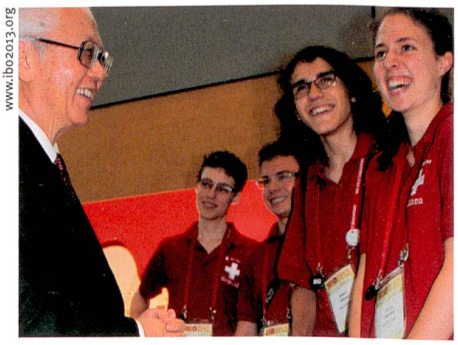
Der Schweiz fehlen Fachkräfte mit naturwissenschaftlich-technischer Ausbildung. Das Problem ist längst erkannt. Doch was lässt sich dagegen tun? In den vergangenen Jahren wurden unzählige Ideen und Angebote entwickelt, um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – die Mint-Fächer – spannend in die Schule zu bringen. Um Lehrkräften die Suche nach geeigneten Angeboten zu erleichtern, haben die Akademien der Wissenschaften nun eine Online-Plattform entwickelt. Bereits sind über 100 Experimentierkästen, Themenkoffer und andere Angebote verfügbar.
www.educamint.ch.

Zwei neue NFP

Der SNF hat die Nationalen Forschungsprogramme «Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden» (NFP 68) und «Gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion» (NFP 69) lanciert. Das NFP 68 verfolgt das Ziel, die Schlüsselfunktionen des Ökosystems Boden zu definieren. Das NFP 69 will ein gesundes Ernährungsverhalten fördern, durch das die Belastungen für die Umwelt minimiert und natürliche Ressourcen effizient genutzt werden. Die Resultate sollen helfen, ernährungsbedingte Krankheiten wie etwa Diabetes zu bekämpfen, und zu Reformen im schweizerischen Landwirtschafts- und Nahrungsmittelsektor beitragen. Die beiden NFP verfügen über ein Budget von je 13 Millionen Franken für eine Laufzeit von fünf Jahren.

Die Biologieolympiade kommt in die Schweiz

Naheliegend ist es nicht, doch die stetig steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen, dass der Trick funktioniert: Die Wissenschaftsolympiaden präsentieren Mathematik, Chemie, Philosophie oder Biologie als Breiten- und Spitzensport, um Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in ihrem Ehrgeiz zu packen und zu Höchstleistungen anzustacheln. Wer sich gegen die nationale Konkurrenz durchsetzt, misst sich an den internationalen Olympiaden mit den Gewinnern aus den anderen 60 Teilnehmerländern. Vom 14. bis zum 21. Juli 2013 findet die internationale Biologieolympiade erstmals in der Schweiz statt. An der Universität Bern wird sich zeigen, wer Experimente am geschicktesten durchführt und biologische Probleme am besten löst.
www.ibo2013.org


www.ibo2013.org

Neuer Leiter Science et Cité

Philipp Burkard leitet neu Science et Cité, das Kompetenzzentrum der Akademien der Wissenschaften für den Dialog mit der breiten Öffentlichkeit. Das Zentrum soll ein Klima des gegenseitigen Vertrauens zwischen Wissenschaftlern und Bürgern schaffen. Burkard wird die Geschäftsstelle in Bern sowie die Regionalstellen Lausanne und Lugano führen. Er hat in Bern und Wien Germanistik und Philosophie studiert und leitete die Kulturabteilung der Stadt Thun.

Echte Partnerschaften aufbauen

Bei Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern stellen sich oft knifflige Fragen: Wie lassen sich echte Partnerschaften aufbauen? Wem gehören die Resultate? Wer bezahlt was? Die Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern hat vor über zehn Jahren Prinzipien publiziert, die inzwischen in vielen internationalen Programmen, etwa des Wellcome Trust, angewandt werden. Diese Prinzipien sind nun komplett überarbeitet worden: Sie berücksichtigen die gemachten Erfahrungen und neue Herausforderungen.
www.kfpe.ch/11-Principles

horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin

Erscheint viermal jährlich
auf Deutsch und Französisch.
24. Jahrgang, Nr. 94, September 2012

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Abteilung Kommunikation
Wildhainweg 3
Postfach 8232
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 21 48
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Generalsekretariat
Hirschengraben 11
CH-3001 Bern
Tel. 031 313 14 40
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion
Urs Hafner (uha), Leitung
Valentin Amrhein (va)
Marcel Falk (mf)
Philippe Morel (pm)
Ori Schipper (ori)
Marie-Jeanne Krill (mjk)

Gestaltung und Bildredaktion
Lab25, Laboratory of Design
Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger, Korrektorat

Übersetzung
Weber Übersetzungen

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich

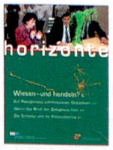
© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

ISSN 1663 2710

Das «Horizonte»-Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird nur in der Schweiz verschickt. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

www.snf.ch/horizonte
> facebook.com/ForschungsmagazinHorizonte

Auflage
32 200 deutsch, 14 200 französisch



Umschlagbild oben:
Doris Leuthard, Christoph Eymann und eine Tischbombe (2008).
Bild: Matthias Waeckerlin/Keystone

Umschlagbild unten:
Von Smartphones aufgezeichnete Bewegungsspuren von zwanzig Menschen in London (Urban Diary).
Bild: Fabian Neuhaus/urbantick.eu

Der SNF

Der SNF ist die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Er fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen und unterstützt jährlich mit 700 Millionen Franken fast 3500 Projekte, an denen rund 8000 Forschende beteiligt sind.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.